



PVC- und Gummibelags-Klebstoff leitfähig

# UZIN KE 66 L

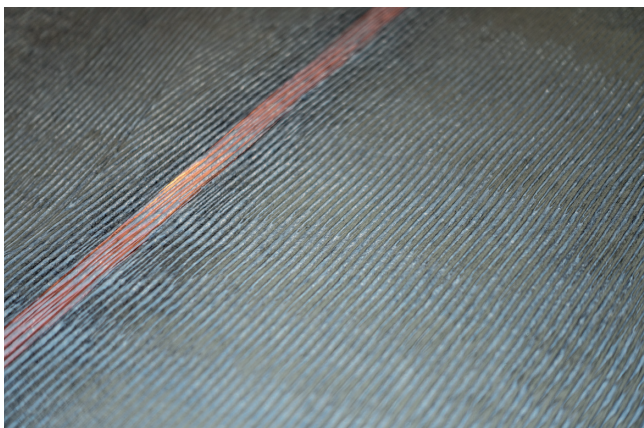
Leitfähiger Faserklebstoff für PVC- und Kautschukbeläge

## Anwendungsbereiche:

UZIN KE 66 L ist ein sehr emissionsarmer, harzfreier und elektrisch leitfähiger Nassbett-Dispersionsklebstoff mit kurzer Ablüfzeit und exzellenter Saughaftung. Der hochscherfeste und faserverstärkte Klebstoff verringert das Resteindruckverhalten elastischer Bodenbeläge auf ein Minimum. Für den Innenbereich.

### Als Spezialklebstoff:

- ▶ für leitfähige PVC-Beläge in Platten
- ▶ für leitfähige Kautschukbeläge in Platten
- ▶ für leitfähige Textilbeläge
  
- ▶ auf saugfähigen und gespachtelten Untergründen
- ▶ auf Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 1 mm Spachteldicke
- ▶ für die starke Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich



Inklusive Zahnleiste



## Produktvorteile / Eigenschaften:

UZIN KE 66 L überzeugt durch hohe Scherfestigkeit und eine gute Dimensionsstabilität.

**Zusammensetzung:** Kunststoffdispersionen, Verdickungs-, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel, Kohlenstoff-Fasern, mineralische Füllstoffe, Wasser.

- ▶ Geruchsneutral während und nach der Verarbeitung
- ▶ Ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften
- ▶ Sehr geringer Verbrauch
- ▶ Ausgeprägte Leitfähigkeitskonstanz
- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

## Technische Daten:

Gebindeart:	KU-Eimer
Liefergröße:	14 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe nass / trocken:	hellgrau / hellgrau
Verbrauch:	250 – 450 g/m <sup>2</sup>
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Boden
Ablüfzeit:	5 – 10 Minuten*
Einlegezeit:	10 – 30 Minuten*
Belastbar:	nach 24 Stunden*
Endfestigkeit:	nach 3 Tagen*
Nähte verschweißen / verfugen:	nach 24 Stunden*
Ableitwiderstand nach DIN EN 13 415:	< 3 x 10 <sup>5</sup> Ω

\* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte in Abhängigkeit der Belagsart und der Saugfähigkeit des Untergrundes.

## Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z. B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche muss gründlich abgesaugt, grundiert und gespachtelt werden. Geeignete Grundierungen und Spachtelmassen können der UZIN Produktübersicht entnommen werden. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

## Ableitsystem:

Das Ableitsystem ist beim Belagshersteller zu erfragen, nachstehende Varianten sind möglich:

### Mit Kupferbandfahne (Bahnenbeläge):

Je 30 – 40 m<sup>2</sup> ein ca. 1,5 m langes, selbstklebendes UZIN Kupferleitband zum Erdpotentialanschluss führen. Der Abstand einzelner Kupferbandfahnen darf 7 m nicht überschreiten.

### Mit UZIN Kupferleitband:

UZIN Kupferleitband auf den Untergrund kleben, entlang und mittig unter jeder Fliesen- oder Bahnenreihe Raster, von Wand zu Wand. Streifenenden mit ca. 30 cm Wandabstand durch Querbänder verbinden. Pro ca. 30 – 40 m<sup>2</sup> Teilfläche einen Streifen als Anschlussfahne herausragen lassen.

**Das Ableitsystem muss vom Elektriker nach VDE-Vorschrift geerdet werden.**

## Verarbeitung:

1. Klebstoff mit geeigneter Spachtelzahnung gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und je nach Auftragsmenge, Raumklima, Untergrundsaufigkeit und Belagsart ablüften lassen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der offenen Zeit mit guter Benetzung der Belagrückseite belegt werden kann.
2. Den Belag nach der kurzen Ablüftezeit einlegen, vollflächig anreiben (z. B. mit filzummanteltem Stilanreiber der Fa. Wolff Art.nr: 62694) und Kopfenden bzw. nicht plan liegende Belagsränder vor dem Einlegen zur Entspannung gegenwalken. Extreme Belagsverformungen beschweren und keine Luft unter dem Belag einschließen. Die Fläche 20 Minuten ruhen lassen und dann erneut anwalzen bzw. im Rand- und Nahtbereich anreiben.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.

## Verbrauchsdaten:

Beläge	Zahnung	Verbrauch*
PVC-Beläge, Gummibeläge	23 / 80	250 – 280 g/m <sup>2</sup>
Textilbeläge	23 / TL	350 – 450 g/m <sup>2</sup>

\* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebänden auf UZIN NC 170 LevelStar.

## Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebände bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis –10 °C. Angebrochene Gebände dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen und Gerüchen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf möglichst gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen und damit zu unangenehmer Geruchsentwicklung führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind alte Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausreichend dick (in aller Regel 2 mm) zu spachteln.
- ▶ Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ Bei extremer Temperaturbelastung durch Sonneneinstrahlung, starker mechanischer Beanspruchung durch Hubwagen, Gabelstapler, etc. oder bei Nässeintrag von oben ist im Zweifelsfall eine anwendungstechnische Beratung einzuholen.
- ▶ Bei Sonderbelägen ist der Belagshersteller zu konsultieren.
- ▶ Beim Auftragen des Klebstoffes sind Klebstoffnester zu vermeiden. Eventuell anfallende Faseransammlung an der Zahnleiste öfter abstreifen.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, Ö-Norm, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“, Ö-Norm B 2236
  - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - TKB-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
  - TKB-Merkblatt „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“
  - TKB-Merkblatt „Kleben von textilen Bodenbelägen“

## Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D1 – lösemittelfrei nach TRGS 610. Nicht entzündlich. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

EMICODE EC 1 PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

## Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Kunststoffgebände sind recyclingfähig. Gebände mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebände mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.